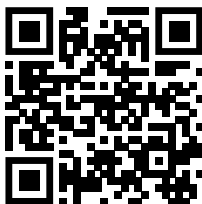


Wie Sie uns erreichen

Sport für Berlin

Gemeinnützige Beschäftigungs-
und Qualifizierungsgesellschaft
des Landessportbunds
Priesterweg 6 | 10829 Berlin
☎ +49 30 30002-820
✉ info@sport-fuer-berlin.de
www.sport-fuer-berlin.de



Sie finden uns an der Autobahnabfahrt „Sachsendamm“ –
zwischen den Bahnhöfen Schöneberg und Südkreuz.
Zufahrt über Sachsendamm.



SPO RT FÜR BER LIN

*Gemeinnützige Beschäftigungs-
und Qualifizierungsgesellschaft
des Landessportbunds*

Lust auf Beschäftigung im Sport?



**Beschäftigungsangebote schaffen -
Ehrenamtliches Engagement fördern!**

Wer wir sind

Die Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft gGmbH (BQG) „Sport für Berlin“ bietet seit 30 Jahren als anerkannter gemeinnütziger Träger in Berlin erfolgreich Arbeitsfördermaßnahmen an. Wir vermitteln und betreuen langzeitarbeitslose Menschen mit dem Ziel des Erhalts und der Stärkung der Arbeitsfähigkeit und damit der Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt. Begleitet werden die Maßnahmen durch arbeitsmarktorientierte Qualifizierungen.

Einsatzfelder

Unterstützung der ehrenamtlichen und festangestellten Mitarbeiter*innen in den Berliner Sportorganisationen und sportbetonten Jugendfreizeiteinrichtungen bei:



- der Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen



- der Betreuung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen



- der Kontrolle, Ordnung und Aufsicht in Sportanlagen und Jugendfreizeiteinrichtungen



- der Schaffung und Erweiterung von zusätzlichen Sport- und Freizeitangeboten



- Hilfstätigkeit auf dem Sportplatz, der Sporthalle oder im Büro

Arbeitszeit: 15 bis 30 Stunden pro Woche

Die Beschäftigungsangebote richten sich an junge sowie ältere Menschen, Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen, Alleinerziehende und Geflüchtete.

Folgende arbeitsmarktpolitische Instrumente stehen zur Verfügung

AGH-MAE

(Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung)

Arbeitsgelegenheiten sind Eingliederungsmaßnahmen für erwerbsfähige Leistungsberechtigte der bezirklichen Jobcenter.

Zielsetzung

Das Projekt stellt für das Jobcenter ein bedeutendes Mittel zur (Wieder-) Herstellung und Aufrechterhaltung der Beschäftigungsfähigkeit von arbeitsmarktfernen Personen dar. Die AGH-MAE dient mittelfristig als Brücke zum allgemeinen Arbeitsmarkt, d. h. es erfolgt eine Teilhabe am Arbeitsleben mit dem Ziel der Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt.

§ 16i SGB II Teilhabe am Arbeitsmarkt

(Förderung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung am sozialen Arbeitsmarkt)

Zielsetzung

Das Projekt richtet sich an arbeitsmarktferne erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB), die bisher nicht nachhaltig auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt integriert werden konnten. Darüber hinaus soll die öffentlich geförderte Beschäftigung so angelegt sein, dass die Beschäftigungsfähigkeit verbessert wird und langfristig Übergänge in eine ungeforderte Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt ermöglicht werden. Der Zielgruppe sollen langfristige teilhabeorientierte Beschäftigungsperspektiven eröffnet werden. Das Projekt beinhaltet eine ganzheitliche beschäftigungsbegleitende Betreuung.